

Frankfurt, 08.01.2021

Liebe Eltern,

das Land Hessen hat die Schulpflicht bis zum 31.01.2021 für Grundschüler ausgesetzt. Ziel ist es, dass möglichst viele Kinder zuhause lernen, damit wenig Kontaktmöglichkeiten in der Schule bestehen. **Das heißt, lassen Sie Ihr Kind bitte zuhause lernen, falls Ihnen dieses möglich ist. Die Zahlen sind erschreckend hoch!!!**

Wir wollen die Zeit bis zum 31.01. wie folgt organisieren:

- Die Klassenlehrkräfte erstellen einen **Wochenplan, der tageweise strukturiert** ist. So erhalten die Kinder eine Tagesstruktur. Der Wochenplan erhält Arbeitsaufträge für die meisten Fächer und soll von den Schülerinnen und Schülern eigenständig bearbeitet werden können. Ferner enthält er weitere Informationen: Arbeitsschwerpunkte, Ziele, Termine für Videokonferenzen, Beratungstermine für Kinder und Eltern, ... Er ist an der Stundentafel des jeweiligen Jahrgangs orientiert.
- Dieser Wochenplan wird **entweder zuhause** oder **in der Schule** bearbeitet. **In der Schule findet darüber hinaus kein weiterer Unterricht statt!**
- Der Wochenplan wird den Kindern **digital** zugeschickt, deren Eltern uns bei einer Abfrage mitgeteilt haben, dass sie den Wochenplan ausdrucken können.
- Alle anderen Kinder / Eltern können die **Materialpakete am kommenden Montag in der Mensa** abholen: Jg. 1: 8.15Uhr, Jg. 2: 8.45 Uhr, Jg. 3: 9.15 Uhr, Jg. 4: 9.45 Uhr.
- Am Montag werden auch die **Laptops** ausgegeben. Hierzu erhalten die Eltern, die Bedarf angemeldet haben, eine **gesonderte Rückmeldung**. Leider ist die Nachfrage größer als das Angebot.
- In der **Schule** werden die Kinder von **Fach- und Vertretungslehrkräften dabei unterstützt, die Aufgaben des Wochenplanes zu bearbeiten**.
- Beim Lernen zuhause werden von den Klassenlehrkräften **zusätzlich Videokonferenzen** durchgeführt, um mit den Kindern in Kontakt zu bleiben, Aufgaben zu besprechen und einfache Inhalte zu vermitteln. Die selbe inhaltliche Vermittlung geschieht in der Schule. In der Regel finden mindestens **3 Videokonferenzen pro Woche** statt. In der ersten Unterrichtswoche können die Klassenlehrkräfte entscheiden, ob sie Videokonferenzen anbieten (es fehlen einigen Lehrkräften leider noch die Zugänge).
- Wir werden **versuchen in der Schule die Kinder in Jahrgangsguppen** zusammen zu fassen. Dieses ist abhängig von der Anzahl die angemeldeten Kinder. Selbstverständlich müssen die Kinder unter diesen Voraussetzungen während des Aufenthaltes in der Schule **durchgängig einen Mund- und Nasenschutz** tragen.
- Die Kinder, die in der Schule sind, erhalten ein **Lunchpaket**. **Die Eltern, deren Kinder nicht in der Schule sind, müssen unbedingt bei Sodexo das Mittagessen abbestellen (!)**.

- Lehrkräfte können sich leider nicht doppelten. Das bedeutet: Sollten zu viele Eltern das Angebot der schulischen Betreuung in Anspruch nehmen, müssen wir leider noch einmal umorganisieren.
- Alle klasseninternen Informationen erhalten Sie von den Klassenlehrkräften.

Liebe Eltern, mir ist bewusst, dass die Corona-Pandemie von uns allen viel abverlangt. Mir ist ebenfalls bewusst, was Sie als Eltern zurzeit leisten. Bitte lassen Sie uns gemeinsam versuchen, eine Lösung zu finden, die den aus meiner Sicht sinnvollen Vorgaben des Bundes und des Landes entspricht. Wir wollen alle gesund bleiben und unseren Beitrag dazu leisten, dass die Infektions- und Todesfallzahlen sinken.

Sollten Sie Ihr Kind für die Betreuung in der Schule angemeldet haben und dieses aufgrund weiterer Informationen **korrigieren wollen, rufen Sie uns bitte (212-33095) an oder schreiben Sie uns.**

Ich hoffe auf Ihr Verständnis und Ihre Geduld. Bitte bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen



Martina Braun
Rektorin